

Ergeht an:
alle Fachgruppen

Fachverband der Autobusunternehmungen
Bundessparte Transport und Verkehr
der Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien
T 05 90 900-3170 | F 05 90 900-283
E bus@wko.at
W <http://wko.at/bus>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter

Durchwahl

Datum

3171

15-09-2009

Bericht über das 11. Verbandstreffen der Spitzenverbände aus Deutschland, Schweiz und Österreich - Verbände fordern Verbesserungen für Bustourismus in Italien

Die Zusammenarbeit der Busverbände aus Österreich, Deutschland (bdo) und der Schweiz (car tourisme suisse) wurde auch in diesem Jahr bei einem weiteren Verbandstreffen in der Schweiz Ende August vertieft. Verabschiedet wurde dabei eine Resolution an die zuständigen italienischen Entscheidungsträger, die vielfältigen Behinderungen für den Bustourismus abzubauen.

Einhellig wurde eine deutliche Absenkung, als auch eine Harmonisierung der nach Schadstoffklassen gestaffelten Einfahrtsgebühren gefordert. Ebenso wird die Schaffung von sicheren und zentralen Parkplätzen sowie eine schnelle Hilfe bei Busdiebstählen verlangt. Die Notwendigkeit derartiger Verbesserungen wird mit einer umfassenden Studie zur volkswirtschaftlichen und tourismuspolitischen Bedeutung des Bustourismus in Italien dargelegt.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand aber auch die geplante Ökologisierung der Mauttarife für Busse ab 1.1.2010. Wir haben die Verbände darüber informiert, dass Verkehrsministerin Bures unsere Forderungen bei der Novellierung der Mauttarif-Verordnung (Busse sollten unabhängig von der EURO-Klasse dem umweltfreundlichsten/niedrigsten Mauttarif zugeordnet werden) abgelehnt hat! FAIRE Mauttarife für das umweltverträglichste Straßenverkehrsmittel Bus können daher nur mehr durch eine Änderung des Bundesstraßenmautgesetzes umgesetzt werden. Der bdo und Car Tourisme Suisse haben dem Fachverband volle Unterstützung für dieses Vorhaben zugesagt.

Auch zur Wiedereinführung der 12 Tage Regelung haben sich die Verbände klar positioniert: Die voraussichtlich Ostern 2010 in Kraft tretende neue 12 Tage Regelung ist ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung. Ziel der Verbände bleibt jedoch weiterhin, ein eigenes unabhängiges Lenk- und Ruhezeitregime für Buslenker auf EU-Ebene zu erreichen. Gemeinsam werden die Verbände bei der IRU Herbstsitzung die notwendigen politischen Entscheidungen vorantreiben, um so rasch als möglich mit den zuständigen EU Institutionen in Gespräche eintreten zu können.

Das nächste Präsidententreffen der Verbände aus Österreich, der Schweiz und Deutschland findet im Jahr 2010 in Deutschland statt. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Komm.Rat Karl Molzer e.h.
Fachverbandsobmann

Mag. Paul Blachnik e.h.
Geschäftsführer